

Der gute Hirte

Text: Petra Postert, Musik: Matthias Röttger, 10/2018

1. Die Scha - fe in der gro - ßen Her - de, Seit' an Seit', ver -
 2. Die Scha - fe lau - fen froh zur Wei - de, Seit' an Seit', ver -
 3. Die Scha - fe un - term Ster - nen - fun - keln, Seit' an Seit', ver -

traut, ver - eint. Das ei - ne Schaf ruft laut vom Ber - ge,
 traut, ver - eint. Das ei - ne Schaf hat mü - de Bei - ne,
 traut, ver - eint. Das ei - ne Schaf hat Angst im Dun - keln,

hat sich ver - lau - fen und es weint. Der Hir - te steigt hin -
 trot - tet trau - rig hin - ten - drein. Der Hir - te mahnt zum
 fühlt sich ganz fremd, es liegt al - lein. Der Hir - te bringt's zur

auf zum Gip - fel, trägt's den lan - gen Weg bis heim,
 Lang - sam - ge - hen, sagt: "Auch die - ses Schaf ist mein.
 Schar der Scha - fe, schiebt es ein - fach mit - ten - rein,

denn das Schaf soll nicht wo - an - ders, als bei sei - ner Her - de sein.
 Und das Schaf soll nicht wo - an - ders, als bei sei - ner Her - de sein."
 denn das Schaf soll nicht wo - an - ders, als bei sei - ner Her - de sein.

Refrain: Der gu - te Hir - te, das ist Je - sus. Für uns, die Scha - fe,
 Den Weg zum gu - ten Mit - ein - an - der, den will er mit uns

ist er da. E - gal, wo wir uns hin - be - ge - ben.
 Men - schen gehn, schenkt uns so - gar sein gan - zes Le - ben.

Je - sus ist uns im - mer nah.
 dass wir ihn auch recht ver - stehn.